

Mohrs hisst Flaggen für Europa

Die Stadt erinnert damit an den Tag der Europäischen Union.

Stadtmitte. Vor dem Rathaus wehen vier Europaflaggen: Oberbürgermeister Klaus Mohrs und die Bürgermeisterinnen Bärbel Weist, Hiltrud Jeworrek und Elke Braun haben am Montagvormittag die Fahnen gehisst. Anlass ist der Europatag der Europäischen Union, der am 9. Mai gefeiert wird. Oberbürgermeister Klaus Mohrs begrüßte unter anderem die Präsidentin des Internationalen Freundeskreises, Elisabeth Pötsch und Ludmilla Neuwirth als Mitglied im Beirat für internationale Beziehungen sowie Schüler der Europaschulen Eichendorfschule, der Leonardo da Vinci Grund- und Gesamtschule und des Ratsgymnasiums.

„Mit dem Europatag erinnern wir nicht nur an die historische Rede von Robert Schuman heute genau vor 66 Jahren, wir feiern auch mehr als ein halbes Jahrhundert Frieden, Wohlstand und Stabilität“, hob Oberbürgermeister Mohrs hervor. „Das sollten wir nicht vergessen, wenn wir über die



Oberbürgermeister Klaus Mohrs (von links) mit den Bürgermeisterinnen Elke Braun, Bärbel Weist und Hiltrud Jeworrek.

Foto: regios24/Helge Landmann

aktuellen Herausforderungen sprechen, vor denen Europa und die europäische Union aktuell stehen. Denn Frieden und Wohlstand sind für unseren Kontinent keineswegs selbstverständlich.“

Das Bläserensemble des Ratsgymnasiums spielte die Europahymne, als die Flaggen gehisst wurden. Schüler der Eichendorffschule gestalteten das weitere Begleitprogramm: Sie stellten sich in den Sprachen Europas vor, präsentierten ein Plakat mit dem Ti-

tel „Europa und ich“ und tanzten zum Lied „Papaoutai“ von Stromae. Mit dem Europatag der Europäischen Union wird die Erklärung von Robert Schuman am 9. Mai 1950 erinnert.

An diesem Tag schlug der französische Außenminister vor, die Kohle- und Stahlindustrie in Frankreich und Deutschland einer gemeinsamen obersten Behörde zu unterstellen. Der Schuman-Plan gilt als Grundstein der heutigen EU.